Todesnachricht

SCHWESTER REGINA ND 6377

(früher Schwester Mary Glenda)

Regina Ann DAVALA

Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt:	11. August 1947	Canton, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1967	Chardon, Ohio
Datum und Ort des Todes:	12. Mai 2025	Pflegezentrum, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	23. Mai 2025	Auferstehungsfriedhof, Chardon

„In Gott lebe ich, bewege ich mich und bin ich."

Kurz nach ihrer Geburt zogen Regina und ihre Eltern, Nicholas und Regina (Ferrell) Davala, nach Massillon, Ohio, wo sie ihr Zuhause hatten, und die Familie wuchs. Als ältestes von neun Kindern lernte Regina, ihrer Mutter bei der Haushaltsführung zu helfen und sich um ihre Geschwister zu kümmern. Sie schätzte ihre Kindheit, die von viel Liebe und Lachen in der Familie und der Nachbarschaft geprägt war. Die Aktivitäten in der Pfarrei und in der St. Mary Schule und der starke Glaube ihrer Eltern prägten das geistliche Leben der Familie. Regina liebte die Schule; als Erstklässlerin beschloss sie, Schwester zu werden, genau wie ihre Lehrerin. Nach ihrem zweiten Jahr an der katholischen höheren Schule in Canton wechselte Regina mit der Unterstützung ihrer Eltern als Aspirantin an die Notre Dame Academy. Am 2. Februar 1965 wurde sie Postulantin und erhielt bei der Einkleidung den Namen Schwester Mary Glenda.

Schwester Regina erwarb einen Bachelor-Abschluss in Pädagogik am Notre Dame College in South Euclid, Ohio, und einen Master-Abschluss in Lesen und Sprachkunst am Virginia Polytechnic Institute and State University. Sie war zwanzig Jahre lang als Grundschullehrerin und Schulleiterin tätig. Das Unterrichten schien für sie eine natürliche Begabung zu sein; der Religionsunterricht wurde mit besonderer Sorgfalt vorbereitet. Ihr mitfühlendes Herz und ihr freundlicher Umgang beeindruckten das Leben der Menschen, mit denen sie zu tun hatte. 1988 schlossen sich Schwester Regina, Schwester Grace Mary Corbett und Schwester Mary Virginia Reesing, die Schulleiterinnen von drei städtischen Schulen in Schwierigkeiten, zusammen, um die Schulen zusammenzulegen. Sie nahmen die Herausforderung an, das katholische Bildungswesen im Großraum Cleveland zu stärken und mehr Programme für die Kinder und ihre Familien anzubieten. Ihre Vision wurde zur Metro Catholic Parish Schule, die mit dem National School of Excellence-Preis ausgezeichnet wurde. Im Jahr 1995 verlieh die John-Carroll-Universität den drei Schwestern zusammen mit Sr. Ann Marie Winchester, der Leiterin der Metro Catholic Parish -Schule, den Doktortitel der Divinität, honoris causa.

In diesen Planungsjahren hatte Schwester einige gesundheitliche Probleme und nahm sich Zeit, um über eine neue Tätigkeit nachzudenken. Sie erwarb einen Master-Abschluss in Beratung und arbeitete gerne beim „Katholischen Beratungsdienst". Von 1993-99 gehörte sie zum Leitungsteam der Provinz als Regionaloberin für die Schwestern in Cleveland, Lorain County, Florida und Nordkarolina. Sie betrachtete es als ein Privileg, den Schwestern zuzuhören, wenn sie ihre Geschichten, ihren geistlichen Weg, ihre Freuden und Herausforderungen erzählten.

In den letzten fünfundzwanzig Jahren hatte Schwester Regina das Privileg, sich an einem neuen Projekt zu beteiligen: dem Einsatz bei den SND-Assoziierten als Verwaltungsassistentin und Co-Direktorin. Sie sagte: „Die Assoziierten auf ihrer Suche nach einer tieferen Beziehung zu Gott zu begleiten, ist ein wunderbarer Segen für mein eigenes Leben."

Im Laufe der Jahre begegnete Schwester Regina gesundheitlichen Problemen mit Mut und einer ruhigen Gelassenheit. Sie ist in Ruhe und Frieden zu Gott heimgekehrt, völlig unerwartet nach einem offenbar plötzlichen Herzstillstand.

Wir sind dankbar für das Geschenk von Schwester Reginas Leben. Sie war eine Frau des Gebets, die ihre Familie und viele Freunde sehr schätzte. Ihr freundliches Wesen, ihre Liebe und ihr Respekt für alle spiegelten die Gegenwart unseres guten Gottes wider.

Möge Schwester Regina ruhen in Frieden.